Geschrieben von: Kirsten Heißwolf
Sonntag, den 12. März 2017 um 11:02 Uhr



SG Schnaitheim/Steinheim - TSG Giengen 17:23 (13:14) Obwohl die TSG Mädchen verletzungsbedingt, krankheitsbedingt und berufsbedingt gleich auf 4 Spielerinnen verzichten mussten stand zu Spielende ein verdienter Sieg zu Buche. Dabei kämpfte sich die Mannschaft mit drei angeschlagenen Spielerinnen und Anja Salmen – die nach sechswöchiger Verletzungspause wieder dabei war und gleich voll ran musste – lobenswert durch die Partie. Der Angriff der TSG kam von Beginn an gut ins Spiel aber in der Abwehr stimmte die

Zuordnung ungewöhnlich oft nicht, so dass das Spiel ständig hin und her ging und keine Mannschaft sich absetzen konnte. Mit nur einem Tor Vorsprung gingen die TSG-lerinnen dann in die Kabine. Zu Beginn der zweiten Halbzeit fanden die TSG-lerinnen zu gewohnter Stärke in der Abwehr zurück und hatten sich – trotz nun enger Manndeckung für Anna Heißwolf - nach 10 Minuten auf 20:14 absetzt. Die Gastgeberinnen hatten bis dahin nichts dagegenzusetzen. In den folgenden Spielminuten verloren die Giengenerinnen dann aber ihren Faden, ließen dabei noch zusätzlich einige klare Torchancen liegen und die SG Schnaitheim/Steinheim konnte - zweimal in Überzahl spielend - auf 17:20 verkürzen, verschossen in dieser Phase zum Glück für die Giengenerinnen auch noch drei Strafwürfe in Folge. Daraufhin nahm Giengens Trainerin eine Auszeit und schwor die Mannschaft nochmals neu ein. Konzentration und Kampfgeist waren daraufhin wieder da. Die Giengenerinnen ließen in den letzten zehn Spielminuten kein Gegentor mehr zu und stellten mit drei Toren in Folge den 6-Tore-Vorsprung wieder her und nahmen verdient zwei Punkte mit nach Hause.

Es spielten: Elisa Kunzmann, Anja Salmen, Anna Heißwolf (6), Leonie Gerold (2), Annika Hüsken (2), Klara Riester (6), Angelina Weiß, Svenja Wiegandt (7), Andrea Benz